

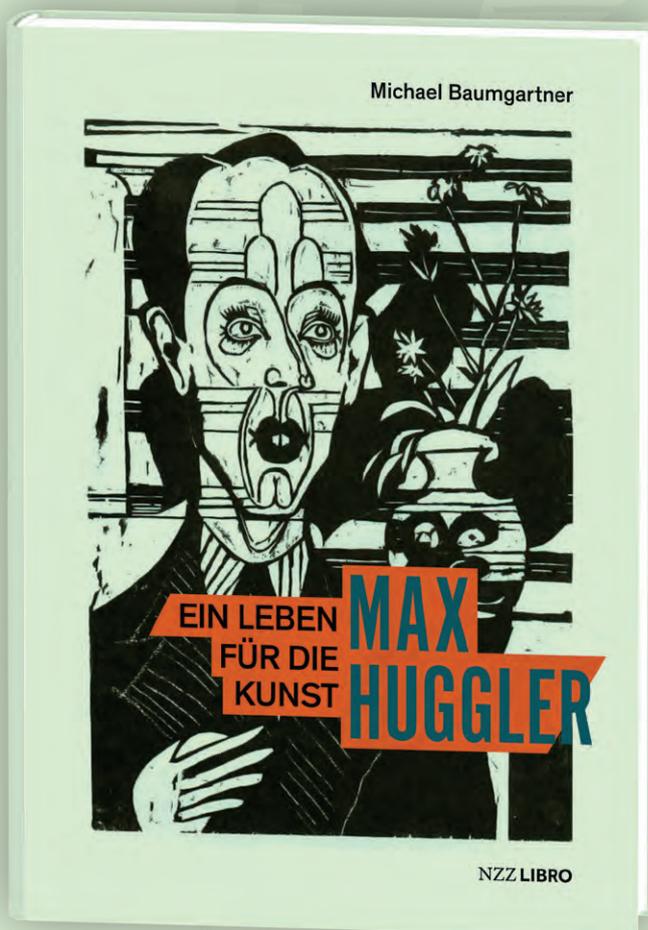
PROGRAMM HERBST 2023

GESELLSCHAFT
GESCHICHTE
BIOGRAFIE
POLITIK
WIRTSCHAFT
TURICENSIA



NZZ LIBRO

Max Huggler, prägende der Kunst



- + Neue und überraschende Fakten zu Raub- und Fluchtkunst
- + Schweizer Kunstgeschichte lebendig und anschaulich erzählt
- + Faszinierende Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte der Schweiz und Europas im Übergang von Tradition zur Moderne



Michael Baumgartner, Dr., war von 1996 bis 2017 in verschiedenen Funktionen in der Paul Klee Stiftung und im Zentrum Paul Klee tätig. Von 2009 bis 2017 war er Chefkurator im Zentrum Paul Klee und Leiter der Abteilung Sammlung/Ausstellung/Forschung. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zu Paul Klee und der Kunst der Moderne. Obwohl seit Herbst 2017 im Ruhestand, ist er weiterhin aktiv in der Forschung zur Kunst des 20. Jahrhunderts. Seit 2020 beschäftigt er sich intensiv mit dem Nachlass von Max Huggler, mit dessen Leben und kunsthistorischem Wirken.

Wer war Max Huggler? Wie prägte er die Kunstwelt des 20. Jahrhunderts?

Huggler war von den 1930er- bis in die 1960er-Jahre einer der wichtigsten Kunstmentoren und ein Wegbereiter der Moderne in Bern. Das Buch gibt zum ersten Mal einen umfassenden Einblick in sein Leben und sein Wirken für die Kunst. Es basiert auf Hugglers Entwürfen einer Autobiografie, die überraschende Einsichten in die Gedankenwelt des Kunsthistorikers geben, und auf umfangreichem Quellenmaterial.

Figur welt



Foto: Gian-Nicola Bass

Ein Zettelkasten von Max Huggler zur Kunst- und Architekturgeschichte, Kulturarchiv Oberengadin, Samedan

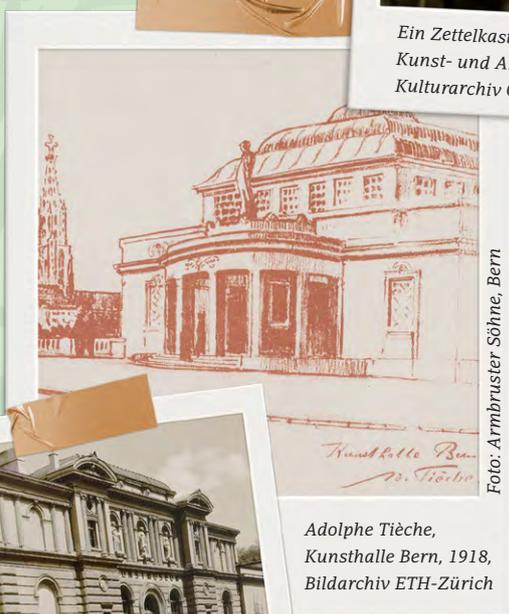


Foto: Armbruster Söhne, Bern

Adolphe Tièche,
Kunststättle Bern, 1918,
Bildarchiv ETH-Zürich



Kunstmuseum Bern, Südfassade,
1939, Bildarchiv Kunstmuseum
Bern, Foto: Martin Hesse



Plakat von Ernst Ludwig Kirchner für seine Ausstellung in der Kunststättle Bern, 1933, Bildarchiv Kunstmuseum Bern

Facettenreich, reich bebildert und immer in den zeitgeschichtlichen Kontext eingebettet schildert Michael Baumgartner Hugglers Tätigkeit an der Kunststättle von 1932 bis 1944 sowie am Kunstmuseum Bern ab 1944, seinen Einsatz für die Überführung der Paul Klee- und der Herrmann Rupf-Stiftung in die Sammlung des Kunstmuseums Bern, seine Ankaufs- und Sammlungspolitik in den 1950er- und 1960er-Jahren sowie seine Kunst vermittelnde und akademische Tätigkeit an der Universität. Nicht zuletzt geht es um die Hintergründe von Hugglers Wirken als Leiter und Kurator vieler bahnbrechender Ausstellungen – etwa der

grössten Ausstellung zu Lebzeiten Ernst Ludwig Kirchners (1933), aber auch der Propagandaausstellung des Dritten Reichs «Deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts» (1916). Damit rückt auch seine kunstpolitische Haltung gegenüber den Nationalsozialisten in Deutschland und die Kulturpolitik Berns in den 1930er- und 1940er-Jahren in den Fokus. Das Buch lässt ein Stück Schweizer Kunstleben lebendig werden und ermöglicht faszinierende Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte der Schweiz und Europas im Übergang von Tradition zur Moderne.

Michael Baumgartner, Max Huggler.
Ein Leben für die Kunst

Ca. 400 Seiten, ca. 100 Abbildungen, 17 × 24 cm, gebunden
Ca. Fr. 56.– / € (D) 56.– / € (A) 57.70, ISBN 978-3-907396-16-2
[WG 940] Erscheint im September 2023, auch als E-Book erhältlich



Das Buch zum 100-jährigen Jubiläum Schweizer-Film-Produkt



«Wachtmeister Studer», 1939



«Heidi und Peter», 1955

© Praesens-Film/SRF



Benedikt Eppenberger studierte Geschichte und deutsche Literatur in Bern. Von 1996 bis 1999 war er Redaktor bei *Der Bund*, von 2000 bis 2004 beim *Tages-Anzeiger*. Seit 2004 ist Eppenberger Redaktor beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Als freier Kulturjournalist, Drehbuchautor und Zeichner arbeitet(e) er für *Der Bund*, *Tages-Anzeiger*, *Das Magazin*, *NZZ Folio*, SRF, Filmpodium Zürich, Kino Rex Bern, filmo.ch, Sigi Götz Entertainment (München), Historisches Lexikon der Schweiz. Er lebt mit seiner Familie in Zürich.

Wer kennt sie noch? Praesens-Film-Hits wie «Wachtmeister Studer», «Gilberte de Gourgenay», «Die letzte Chance», «Heidi» oder «Es geschah am hellichten Tag»? Von 100 Jahren Praesens-Film AG – von 1924 bis 2024 – erzählt dieses Buch. Wer waren ihre Gründer, ihre Stars, wie gelang es Praesens-Film, einerseits Dialekt-Filme für jene von Schweizer Kulturschaffenden seit jeher beklagte «Enge» zu fabrizieren, andererseits mit Hollywood anzubandeln, um Oscar-prämierte Schweizer Filme in die ganze Welt zu verkaufen?

der ionsfirma!

- + Wie aus Praesens-Film die einzige Schweizer Filmgesellschaft mit Weltgeltung wurde
- + Einzigartiger Einblick in ein Jahrhundert sozialer, technischer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Umwälzungen
- + Seltenes und bislang unveröffentlichtes Bildmaterial



«Es geschah am hellichten Tag», 1958



Der Fokus des Buchs liegt auf Lazar Wechsler, dem Gründer von Praesens-Film. Er war 1914 als Flüchtling in Zürich gestrandet und wurde Eidgenosse. Hier baute er die Produktionsgesellschaft auf, aus der die zentralen Akteure des alten Schweizer Films hervorgehen sollten. Nicht wenige dieser kreativen Geister waren jüdische Exilanten, die sich aus Nazi-Deutschland in die Schweiz gerettet hatten. Von Lazar Wechsler engagiert, waren diese Antifaschisten massgeblich für den Kinoerfolg der Praesens-Dialekt-Filme verantwortlich, die zu Kriegszeiten identitätspolitisch so wichtig waren. Ironischerweise waren es so ausgerechnet

kosmopolitische Exilanten, die an der sogenannten «geistigen Landesverteidigung» mitwirkten – und einen Beitrag leisteten, der bis heute in aktuellen neutralitätspolitischen Debatten um den «Sonderfall Schweiz» nachhallt.

Dies ist nur eines der vielen Beispiele, die zeigen, wie die Verwerfungen des 20. Jahrhunderts in die Praesens-Filme und ihre wechselvollen Produktionsgeschichten eingeschrieben sind. Mit ihnen gibt das Buch einen unterhaltsamen und einzigartigen Einblick in ein ganzes Jahrhundert sozialer, technischer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Umwälzungen.

Benedikt Eppenberger, **Die Identitätsfabrik.**
100 Jahre Praesens-Film AG

Ca. 300 Seiten, ca. 50 Abbildungen, 17 × 24 cm, gebunden
Ca. Fr. 49.– / € (D) 49.– / € (A) 50,50, ISBN 978-3-907396-37-7
[WG 960] **Erscheint im Dezember 2023, auch als E-Book erhältlich**



Die Welt im Grossen und Kleinen, von Nahem oder von neuen und fernen Meeren – zwischen Wissenschaft



Karl Bodmer, Mündung
des Fox River, Wikipedia



Sonja Burger, Orchideenstudie



François G. Baer ist visueller Gestalter, seit 1970 mit eigenem Grafikatelier. Weitere Stationen waren Produktionsleiter des Schweizerischen Jugendschriftenwerks und Head of Corporate Design bei der Swissair. 1988 erhielt er einen Merit Award des Art Directors Club New York. 1997 war er Mitbegründer der Publishing-Agentur Toolbox. Er gestaltete und publizierte mehrere lokalhistorische Sachbücher. Aus der Zusammenarbeit mit seinem Sohn Yves entstanden das 2019 bei NZZ Libro erschienene Buch «Die Zürcher Altstadtkirchen – Eine Stadtgeschichte entlang der Sakralbauten» und 2022 das Buch «Weltgeist in Zürich – Ereignisse, Schauplätze und Lichtgestalten zur Zeit der Aufklärung».

Yves Baer war Mediensprecher für den Guide Michelin oder World Vision. Er ist freischaffender Autor, u. a. bei der Musikzeitung «Loop». Er publizierte mehrere Sachbücher und wurde 2019 Präsident des Zürcher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Verbandes. Im Rahmen der Solothurner Literaturtage und der Jahrbücher des ZSV veröffentlichte er mehrere Kurzgeschichten. Das McCartney-Dossier, Yves Baers Online-Werkschau über Sir Paul McCartney, wird international zitiert.

Horizonten Künstler und Kunst

- + Neue Zugänge zu bekannter und unbekannter Kunst
- + Ein grossartig illustriertes Buch
- + Zeigt, wie sich der Zugang zur Wissenschaft verändert hat



Das Drucken und Verlegen von Büchern und grafischen Blättern verbreitete sich seit dem Beginn des 16. Jahrhunderts in ganz Europa und löste eine Kulturrevolution aus. Auch neue, mit dem Druck verbundene Berufe entstanden, etwa der des Schriftsetzers oder des Illustrators. Bilder wurden in Holzschnitt-, Kupferstich- oder später in Lithografie-Technik umgesetzt. In Zürich etablierten sich Grafiker, die sowohl die freie Kunst in Malereien, Tapetenbildern wie auch die angewandte Kunst für wissenschaftliche, gewerbliche oder private Auftraggeber bedienten. Als präzise Beobachter hielten sie im heimischen Umfeld oder auf Expeditionen in die Alpen oder nach Übersee ihre Eindrücke mit

wissenschaftlicher und künstlerischer Präzision fest. Für die Angewandte Kunst ist Zürich bis heute ein gesundes Biotop.

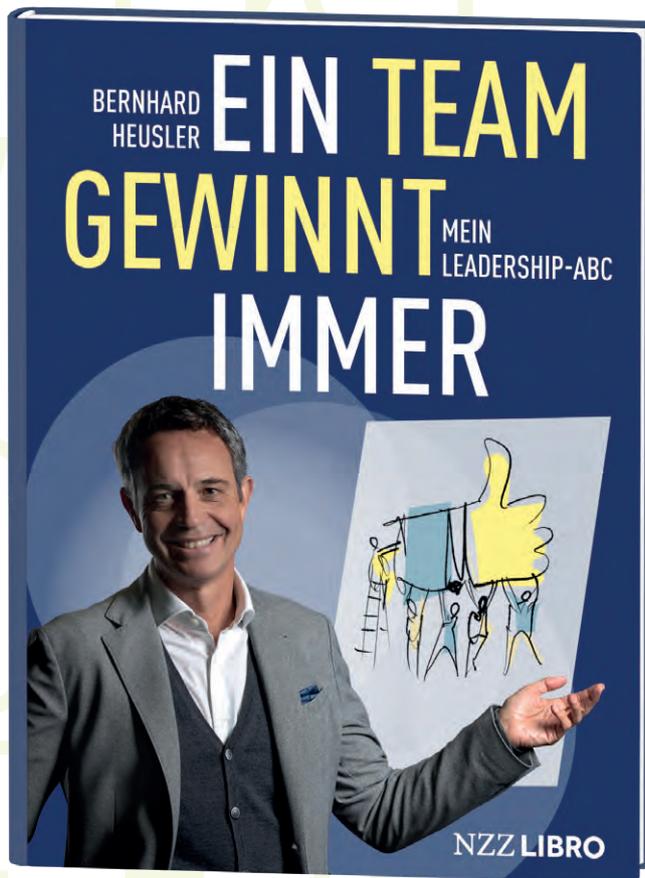
Das wunderschön gestaltete Buch zeigt Zürcher Werke aus 500 Jahren von Künstlern wie Conrad Gessner, Johann Jacob Scheuchzer, Hans Rudolf Schellenberg, Karl Bodmer, Jean Jacques Wild oder Sonja Burger. Die Autoren ordnen die Werke kunstgeschichtlich ein und eröffnen so neue Zugänge zu bekannter und unbekannter Kunst aus Zürich und weit darüber hinaus.

François G. Baer, Yves Baer, **Zwischen Wissenschaft und Kunst.**
Bilder aus über 500 Jahren

Ca. 200 Seiten, ca. 300 Abbildungen, 23 × 29,7 cm, gebunden
Ca. Fr. 59.– / € (D) 59.– / € (A) 60,80, ISBN 978-3-907396-51-3
[WG 943] **Erscheint im Oktober 2023**



Teaming und Leading: Herausforderungen Führung in



- **Inspiration für Führungspersonen**
- **Praxisbezogener Inhalt**
- **Bereichernde Begleitliteratur für den Führungs- und Teamalltag**

Ein Team gewinnt – aber warum nicht meins? Das beschäftigt die Gemüter in den Chefetagen von Unternehmen genauso wie die Clubverantwortlichen auf den Sitzen in den Stadien.

Was kann ein Mensch mit Führungs- und Ergebnisverantwortung tun, um die Erfolgchancen seines Teams zu erhöhen? Eine einfache oder objektiv messbare Antwort gibt es nicht. Bernhard Heusler erzählt von seinen Erlebnissen, Erfahrungen und Beobachtungen in Sport und Wirtschaft. Mit seinen Erkenntnissen liefert er wertvolle Anregungen für Menschen in Führungspositionen.

Wie es im Spitzensport auch mal Zehenspitzen und Sekundenbruchteile sind, die den Unterschied machen, sind es auch bei der Führung kaum wahrnehmbare Kleinigkeiten, die entscheidend sein können. Doch für die Führungsperson gibt es keinen Gegenspieler und keine Stoppuhr, die als Gradmesser dienen könnten. Sie muss bereit sein, aus eigenem Antrieb und in intensiver Auseinandersetzung mit sich selbst an ihren Qualitäten und Fähigkeiten zu arbeiten.

an die Sport und Wirtschaft

Der Autor
teilt seine
Speaker-Auftritte
und Gedankensplitter
zu den Themen
Leadership und
Teamwork auf
LinkedIn.



Mit Illustrationen von Domo Löw

Das Leadership-ABC von Bernhard Heusler widmet sich einer Vielzahl von Situationen, die ihn in seiner Karriere herausgefordert haben. Er will Führungskräfte weder unterrichten noch belehren. Vielmehr teilt er seine Erfahrungen und Erkenntnisse, um Menschen zu inspirieren, die – wie er – an die Bedeutung von Leadership und Teamwork als Erfolgsfaktoren in Sport und Wirtschaft glauben.



© Georgios Kefalas

Bernhard Heusler (*1963) war von 1995 bis 2017 als Wirtschaftsanwalt in Basel tätig. 2009 übernahm er die Führung und im Jahr 2012 das Präsidium des FC Basel 1893. Nach acht Meistertiteln in Serie trat er 2017 zurück. Als Partner der Heusler Werthmüller Heitz AG (HWH) ist er seither als Berater, Speaker und Coach von Talenten und Teamverantwortlichen in Sport und Wirtschaft tätig. Er präsidiert die Stiftung Schweizer Sporthilfe und amtiert als Schiedsrichter am CAS/TAS in Lausanne. Weiter hat(te) er Einsitz in Leitungsgremien von Unternehmen und Organisationen in diversen Branchen. Heusler ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

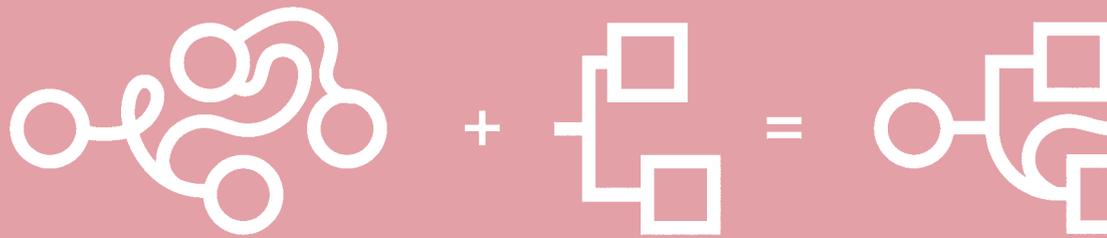
Bernhard Heusler, Ein Team gewinnt immer.
Mein Leadership-ABC

Ca. 208 Seiten, ca. 50 Abbildungen, 14,9 × 19,7 cm, gebunden
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35, ISBN 978-3-907396-49-0

[WG 972] **Erscheint im September 2023, auch als E-Book erhältlich**



Mit Struktur und Improvisation zum magischen Moment vor Publikum



© Christian Leuthard

Urs Leuthard (*1963) ist ein bekannter Schweizer Polit-Journalist. Er hat für SRF in seinen Sendungen (Arena, Rundschau, Abstimmungsstudio) Hunderte von Interviews mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeichnet. Daneben hat er in vielen Live-Veranstaltungen Gesprächsrunden moderiert und Interviews geführt. Aktuell leitet er die Bundeshausredaktion von SRF TV und analysiert die Resultate und Zusammenhänge bei den Eidgenössischen Abstimmungs- und Wahltagen. Leuthard hat Psychologie studiert und ist in seiner Freizeit als Privatpilot mit viel Vorbereitung und etwas weniger improvisation konfrontiert.



© Christian Leuthard

Tinu Niederhauser (*1960) ist ein erfahrener Kommunikations- und Medientrainer mit eigener Firma. Er hat das Handwerk der Improvisation als Theaterschauspieler und Regisseur gelernt und verfeinert. Heute coacht, trainiert und berät er exponierte Persönlichkeiten in Sachen Auftritte und Führung. Niederhauser ist Dozent für Auftritts- und Gesprächskompetenz an verschiedenen Fachhochschulen und am Medienausbildungszentrum MAZ. Zudem leitet er den Lehrgang Kulturmanagement am Stapferhaus Lenzburg. In seiner Freizeit wandert er mit wenig Vorbereitung und viel Improvisation kreuz und quer durch die Landschaft.



- + **Übungen und praktische Trainings für den persönlichen Erfolg**
- + **Erfahrungsberichte und Fallbeispiele von Kommunikationsprofis**
- + **Wie die Erfolgsformel von Struktur und Improvisation auch in anderen Bereichen hilft**

Was lässt Auftritte gelingen und Kommunikation erfolgreich sein? Gibt es bestimmte Prinzipien, die dem zugrunde liegen? Urs Leuthard hat als Moderator etwa 250 Arena-Sendungen beim SRF geleitet und mehrere hundert Gesprächsrunden und Einzelinterviews im politischen Umfeld geführt. Tinu Niederhauser, Schauspieler, trat in Hunderten von Improvisationstheater-Aufführungen auf. Seit 20 Jahren bietet er als Seminarleiter und Trainer seine Expertise zu Auftritts- und Gesprächskompetenz an. Aus dieser Praxis heraus haben die Autoren erforscht, was gute öffentliche Moderation und Kommunikation ausmacht. Dabei sind sie auf eine Erfolgsformel gestossen: Struktur + Improvisation = Flow.

Natürlich braucht eine Rede, ein Interview, eine Gesprächsleitung eine gute Vorbereitung, eine Struktur.

Aber so exzellent vorbereitet wir auch sind – wir müssen jederzeit bereit sein, die erarbeitete Struktur fallenzulassen und eine ganz andere Richtung einzuschlagen. Nur so kann ein Auftritt zum Erfolg werden. Um diese optimale Mischung von Vorbereitung und Freiraum, von Struktur und Improvisation geht es Niederhauser und Leuthard. Vorbereitung ist dabei die Pflicht, Improvisation die Kür. Entstanden ist ein mit Fallbeispielen und Übungen angereiches Buch für alle, die in Redesituationen vor Publikum erfolgreicher kommunizieren wollen.

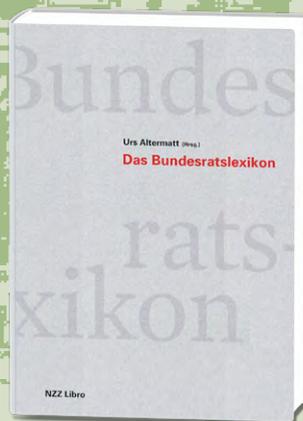
Urs Leuthard, Tinu Niederhauser, **Strukturiert Improvisiert**.
Frei reden. Sicher auftreten. Erfolgreich kommunizieren

Ca. 240 Seiten, ca. 10 Abbildungen, 15 × 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35, ISBN 978-3-907396-20-9
[WG 740] **Erscheint im August 2023, auch als E-Book erhältlich**



«Wenn es einen Bundesratsexperten gibt, dann ist es Urs Altermatt.»

Echo der Zeit



Das Bundesratslexikon
ISBN 978-3-03810-218-2



Urs Altermatt (*1942), Dr. phil. Dr. h. c., ist emeritierter Professor für Zeitgeschichte an der Universität Freiburg i. Ü., deren Rektor er war. Längere Auslandsaufenthalte als Forscher und Gastprofessor in Harvard und Fellow und Stanford (USA), Krakau, Budapest, Sarajevo, Sofia, Wien, Löwen und Erfurt. Mitglied des Universitätsrats in Graz. Altermatt ist anerkannter Bundesrats-historiker und gilt als Kenner der neuesten Geschichte der Schweiz.

Die moderne Schweiz feiert dieses Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Am 6. November 1848 konstituierte sich in Bern die Bundesversammlung mit dem National- und Ständerat, und am 16. November wählte die Bundesversammlung den ersten Bundesrat. Damit erhielt die Eidgenossenschaft ihre erste Landesregierung.

Urs Altermatt, anerkannter Experte in Sachen Bundesrat, legt in einer Trilogie eine zeitübergreifende und vergleichende Gesamtschau über die wegweisenden Jahre von

**Hier finden Sie alle unsere Bücher zu den
Parlamentswahlen am 22. Oktober 2023.**

www.nzz-libro.ch/buecher-zu-den-wahlen-2023



- + Das Bundesratsbuch zum 175. Jubiläum der modernen Schweiz
- + Die Entstehung der helvetischen Konkordanz anschaulich dargestellt
- + Überraschende Fakten und Neuinterpretationen zum Bundesrat



Bundle

Drei Bücher zu den
Bundesratswahlen von
Urs Allematt für
90 Fr. statt 117 Fr.

ISBN 978-3-907396-64-3



1848 bis 1919 vor, die sich als Ergänzung zum Bundesratslexikon versteht. Dieser dritte Band erscheint pünktlich zum Jubiläum und zu den Bundesratswahlen von 2023 und ist gespickt mit einer Fülle überraschender Fakten und Neuinterpretationen: Die heutige Anciennitätsregel für das Bundespräsidium etwa spielte sich erst um die Jahrhundertwende von 1900 endgültig ein. Parallel dazu ging die Epoche der «Bundesratskönige» zu Ende. Das Proporzwahlrecht für den Nationalrat wurde 1919 erstmals angewendet und veränderte die Parteienlandschaft grundlegend. Die Departementalisierung brachte zudem mehr tüchtige Fachminister als visionäre Führerfiguren hervor.

Vom Unruheherd zur stabilen Republik

Band 1: Der schweizerische Bundesrat 1848–1875.
Teamplayer, Schattenkönige und Sesselkleber

ISBN 978-3-03810-478-0

Der lange Weg zum historischen Kompromiss

Band 2: Der schweizerische Bundesrat 1874–1900.
Referendumsstürme, Ministeranarchie, Unglücksfälle

ISBN 978-3-907291-49-8

Urs Allematt, **Von der freisinnigen Vorherrschaft zum Proporz.**
Band 3: Der schweizerische Bundesrat 1900–1919.
Bundespräsident als Primus inter pares und Departementalisierung

Ca. 300 Seiten, ca. 20 Abbildungen, 16,5 × 22,4 cm, gebunden
Ca. Fr. 39.– / € (D) 39.– / € (A) 40,20, ISBN 978-3-907396-53-7
[WG 940] Erscheint Oktober 2023





- + Ein hellsichtiger Blick auf die Schweiz
- + Eine Analyse der Schweiz im Wahljahr 2023
- + Ein Essay zur Schweiz als Alternative

Die Schweiz: Willensnation und Alternative

Die Schweiz ruft starke Assoziationen hervor. Überall auf der Welt verbindet man mit der Schweiz nicht nur geografische, sondern auch politische Vorstellungen, überall denkt man an Freiheit, Neutralität oder Frieden. Die Schweiz ist eine Alternative.

Doch das Modell «Schweiz» mit seinen Besonderheiten ist in Gefahr. Der Druck von aussen, sich den üblichen Standards anzupassen, steigt. Gleichzeitig lässt im Innern die Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen, nach. Läuft das auf das Ende der Schweiz, wie wir sie kennen, hinaus?

An zahlreichen konkreten Beispielen aus Gegenwart und Vergangenheit zeigt Paul Widmer, worin die Schweiz markant von anderen Staaten abweicht, und erklärt historisch fundiert, wie es zu dieser Sonderentwicklung gekommen ist. Diese Eigenart muss die Schweiz bewahren. Sonst geht sie im Mainstream auf – und würde nur noch dem Namen nach existieren. Als Alternative hätte die Schweiz ausgedient.

Paul Widmer hat ein besonderes Buch geschrieben: anregend, originell und nie abstrakt.



Paul Widmer (*1949), alt Botschafter, Diplomat von 1977 bis 2014, mit Posten u. a. in New York, Washington, Berlin, Zagreb und beim Heiligen Stuhl, Dozent für Internationale Beziehungen an der Uni St. Gallen (2011–2018), Gastkolumnist der *NZZ am Sonntag* (2016–2021).

Foto: Simon Tanner für die NZZ

Paul Widmer, **Die Schweiz ist anders – oder sie ist keine Schweiz mehr**



128 Seiten, 13 × 21 cm, broschiert
Fr. 24.– / € (D) 24.– / € (A) 24.70, ISBN 978-3-907396-40-7
[WG 970] Erscheint im Juni 2023, auch als E-Book erhältlich

- + Globale Herausforderungen – prägnant, pointiert und fundiert
- + Ein Blick hinaus, nüchtern und ohne Scheuklappen
- + Wichtige Fragen für die Schweizer Aussenpolitik

Globale Entwicklungen beobachten, analysieren – und die notwendigen Fragen ableiten

Tiefgreifende geopolitische Veränderungen, der Klimawandel, Covid-19 und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellen die Aussenpolitik der Schweiz vor grosse Herausforderungen. Davor kann die Schweiz zwar die Augen verschliessen – doch damit riskiert sie, von den Entwicklungen überrollt zu werden.

30 Autorinnen und Autoren, die sich im Think Tank foraus engagieren, beleuchten in diesem Buch 26 aktuelle und zukünftige globale Entwicklungen. Sie beschreiben, in welcher Welt die Schweiz agieren, reagieren und sich positionieren muss, und erörtern Entwicklungen der globalen Gouvernanz und Kooperation, Handlungs- und Konfliktfelder sowie deren Akteure. Daraus ergeben sich Fragen, denen sich die Schweiz stellen muss, wenn sie aussenpolitisch gestalten und vorausschauend handeln will. Life is tough: Dieses Buch stellt harte Fragen mit möglicherweise unangenehmen Antworten. *Hinausschauen* gibt Impulse und lädt ein, sich an der Diskussion zu beteiligen. Denn diese Entwicklungen betreffen uns alle.

Anna Stünzi arbeitet als Forscherin und Dozentin an der Universität St. Gallen im Bereich Klimapolitik und -finanzierung. Sie ist seit über zehn Jahren bei foraus engagiert, ist Autorin zahlreicher Publikationen und war von 2019 bis 2023 Präsidentin.

Anna-Lina Müller war Co-Geschäftsführerin bei foraus. Gearbeitet hat sie weiter bei der UNO in Nairobi, der Mission der Schweiz bei der EU und der Universität Oxford. In ihrer nächsten beruflichen Etappe absolviert sie die Ausbildung zur Diplomatin im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA).



Markus Herrmann ist Mitgründer und Geschäftsführer der China Macro Group (CMG), ein auf die Analyse von chinesischer Politik und Marktentwicklungen sowie Geopolitik spezialisiertes Forschungs- und Beratungsunternehmen. Er engagierte sich von 2017 bis 2019 als Programmleiter und ist seit 2020 im Vorstand von foraus.

Benno Zogg forschte von 2015 bis 2022 am Think Tank des Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich, wo er zuletzt das Team Schweizerische und Euro-Atlantische Sicherheit leitete. Von 2017 bis 2022 war er Co-Programmleiter für Frieden und Sicherheit bei foraus. Seit Dezember 2022 arbeitet er beim Departement für Verteidigung (VBS).

Aurèle Cotton est co-responsable du programme « Place financière » au sein du foraus. Précédemment, il a travaillé pour le Département fédéral des affaires étrangères (DFAE) à l'Ambassade de Suisse à Washington, pour l'Office des Nations unies à Genève et pour un crypto hedge fund.

Ueli Staeger ist Oberassistent an der Universität Genf im Bereich Internationale Beziehungen und Sicherheit. Seine Forschung beschäftigt sich mit Afrikas internationalen Beziehungen mit Fokus auf der Afrikanischen Union. Er ist ehemaliges Vorstandsmitglied bei foraus und aktuell im Review Board der Organisation.

Anna Stünzi, Anna-Lina Müller, Benno Zogg, Markus Herrmann, Aurèle Cotton, Ueli Staeger (Hrsg.),
Hinausschauen: 26 globale Entwicklungen und die Schweiz / Jeter un regard vers l'extérieur : 26 défis globaux et la Suisse

160 Seiten, 15 × 22 cm, Klappenbroschur
 Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907396-39-1
 [WG 972] Erschienen im Mai 2023, auch als E-Book erhältlich





- + Alle kennen migrolino, niemand kennt die Geschichte
- + Eine Firmen-Story, erzählt wie ein Abenteuer
- + Nicht nur für Branchenkundige, sondern für alle an Wirtschaftsthemen Interessierte

migrolino, der grosse kleine Riese: ein Blick hinter die Kulissen

Im Dezember 2022 überschreitet die migrolino AG zum ersten Mal die magische Schwelle: eine Milliarde Franken Umsatz. Wie war das innerhalb von nur 14 Jahren möglich? Die Journalistin Christine Loriol erzählt die Geschichte des «kleinen m» seit dem allerersten Konzeptpapier. Sie zeigt den Weg zum Erfolg auf, welche Rückschläge zu überwinden waren, worin die Faszination des Detailhandelsgeschäfts liegt und wie die Migros-Tochter im Inneren funktioniert. Franchising, Logistik und Grosshandel kommen ebenso zur Sprache wie Firmenkultur und Mitarbeiterentwicklung. Zwei Fotoreportagen geben Einblicke in 12 der insgesamt 370 migrolino-Shops und in das Räderwerk des Logistik-Zentrums. Und der britische Retail- und Convenience-Experte Dan Munford stellt in seinem Essay migrolino in einen internationalen Kontext und skizziert, welche globalen Trends das Detailhandelsgeschäft in Zukunft herausfordern werden.

Christine Loriol ist Autorin und Journalistin. Sie hat an zahlreichen Publikationen mitgewirkt, vom Konzept bis zum Text, zuletzt zusammen mit Islam Alijaj für dessen biografisches Manifest *Wir müssen reden* (Limmat Verlag, 2023). Sie war Radiojournalistin, ist seit 25 Jahren selbstständig tätig und bezeichnet «denken, schreiben, reden» als ihr Metier. Sie lebt in Zürich und zieht sich zum Schreiben gerne in die Berge oder ans Meer zurück.

Dan Munford besitzt als Experte und Berichterstatter im Retail-Bereich über 20 Jahre Erfahrung in der weltweiten Nahrungsmittel-, Convenience- und Roadside-Detailhandelsbranche. Er ist Managing Director des Beratungsunternehmens Insight Research und sitzt als nicht geschäftsführender Direktor im Vorstand eines Technologie-, Nahrungsmittel- und Detailhandels-Branchenverbands.

Marc Latzel lebt und arbeitet als Fotograf in Zürich. Seine Arbeiten, u. a. zu den Themen Mensch und Raum sowie Architektur, werden international publiziert und er wurde mehrfach ausgezeichnet. Seit 2020 ist er Leiter der Fachklasse Fotografie an der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich.

Marvin Zilm arbeitet als freiberuflicher Fotograf für Magazine und Unternehmen. Zu seinen Schwerpunkten zählen Porträts, Food und dokumentarische Reportagen. Er lebt in Zürich.

Christine Loriol, Das kleine m.
migrolino – die Geschichte hinter dem Erfolg

Ca. 224 Seiten, ca. 80 Abbildungen, Grafiken, Tabellen, 16,5 × 23,5 cm, Klappenbroschur

Ca. Fr. 39.– / € (D) 39.– / € (A) 40,20, ISBN 978-3-907396-54-4

Englische Ausgabe, ISBN 978-3-907396-59-9

[WG 975] Deutsche Ausgabe erscheint im September 2023 / Englische Ausgabe erscheint im November 2023



Deutsche Ausgabe



Englische Ausgabe

- + Die Geschichte der Firma Zweifel Pomy-Chips AG
- + Beschreibt den Wandel der Ernährungsgewohnheiten in der Schweiz
- + Einblicke in die Industriegeschichte des Kantons Aargau

Kartoffelchips für die Schweiz!

Der Kanton Aargau ist ein Industriekanton. Seit dem 19. Jahrhundert ist er stark in der Textil- und Elektrobranche; im 20. Jahrhundert steht insbesondere die Nahrungsmittelindustrie im Vordergrund. Die Firma Zweifel Pomy-Chips AG produziert seit den 1950er-Jahren Kartoffelchips, zuerst in Zürich-Höngg und seit 1970 in Spreitenbach. Es ist eine Schweizer Erfolgsgeschichte, die in diesem zweiten Band der Reihe «Aargauer Industriegeschichten» thematisiert wird.

Der Fokus liegt auf der Geschichte des Familienunternehmens von ihren Anfängen in Höngg bis in die Gegenwart. Unter anderem geht es um die Entwicklung der Chips, den Umzug nach Spreitenbach im Aargau, die innovative Werbe- und Wirtschaftstätigkeit der Firma sowie die Auseinandersetzung mit Fragen zu Ernährungsgewohnheiten.



© Nina Kohler

Ruth Wiederkehr hat Germanistik, Geschichte und Völkerrecht studiert und arbeitet als Sachbuchautorin, Redaktorin und Dozentin in Baden. Sie publiziert zu kulturgeschichtlichen Themen.

Ruth Wiederkehr, **ZWEIFEL POMY-CHIPS AG**

Ca. 128 Seiten, ca. 100 Abbildungen, 16.2 × 21.6 cm, gebunden
 Ca. Fr. 32.– / € (D) 32.– / € (A) 33.–, ISBN 978-3-907396-47-6
 [WG 975] **Erscheint im November 2023**





- + **Wie soll die Schweiz auf die anhaltende Polykrise reagieren?**
- + **Handlungsempfehlungen von Kennerinnen und Kennern der Schweizer Politik**
- + **Mit Erfahrungsberichten von Kaspar Villiger, Konrad Hummler, Ignazio Cassis, Jean-Pierre Roth und Rainer Deutschmann**

Handlungsempfehlungen für ein besseres Management in der Polykrise

Die Schweiz ist sich Krisen nicht gewohnt. Der Ernstfall fand anderswo statt – bisher. Aber mit der Covid-19-Pandemie, dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und damit verbundenen Fragen auch zur Schweizer Neutralität ist klar geworden, dass es mit dieser Ruhe und der Sicherheit vorbei ist.

Nichts anderes ist traktandiert als das «Krisenmanagement Schweiz». Sind die Schweiz sowie deren Bürgerinnen und Bürger dafür gewappnet, in Krisenzeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen? Sind unsere politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Führungskräfte darauf vorbereitet, auch mittel- und langfristige Perspektiven zur gelingenden Selbsterhaltung zu entwickeln?

Mit solchen und ähnlichen Fragen befasst sich der vorliegende Sammelband, der eine stattliche Reihe von Expertinnen und Experten zu Wort kommen lässt und immer wieder auch unbequeme Wahrheiten aufs Tapet bringt.

Martin Meyer, Dr. Dr. h. c., hat Geschichte, deutsche Literatur und Philosophie an der Universität Zürich studiert. Von 1992 bis 2015 war er Leiter der Feuilleton-Redaktion der *Neuen Zürcher Zeitung*. Seit 2013 ist er Präsident des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung SIAF.

Das Schweizerische Institut für Auslandsforschung SIAF (gegründet 1943 auf Anregung des Bundesrats) mit Sitz in Zürich ist ein politisch und wirtschaftlich unabhängiges Kompetenzzentrum für Wissensvermittlung und Hintergrund. Es wirkt durch öffentliche Veranstaltungen, insbesondere Vorträge, nach aussen. Es behandelt aktuelle Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur und wählt dafür qualifizierte und international angesehene Referenten.

Martin Meyer (Hrsg.), **Krisenmanagement Schweiz**



Ca. 200 Seiten, ca. 3 Abbildungen, 15 × 21,5 cm, broschiert
 Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907396-32-2
 [WG 972] **Erscheint im Juni 2023, auch als E-Book erhältlich**

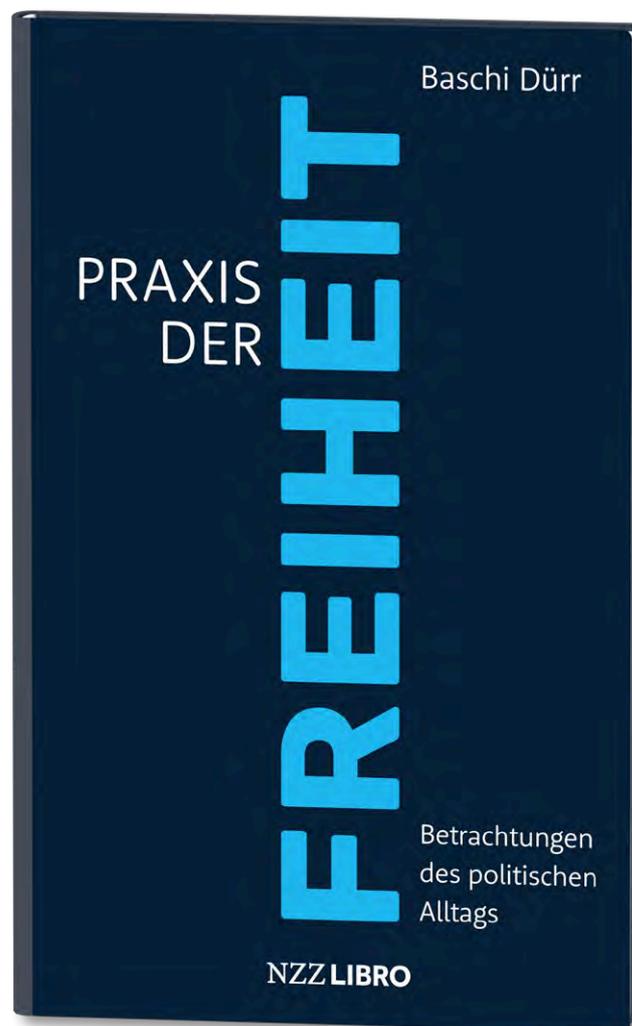
- + **Neue liberale Einblicke in den Schweizer Politikalltag**
- + **Gut lesbare, unterhaltsame und interessante Kurztexte**
- + **Einblicke in die Gedanken eines Politikers**

Die grossen liberalen Ideen im harten politischen Alltag

Was bedeutet es, wenn die grossen liberalen Ideen auf dem harten politischen Alltag aufschlagen? Baschi Dürr, langjähriger Basler Justiz- und Sicherheitsdirektor und Freigeist, geht dem nach. Seine gut lesbaren, stets unterhaltsamen Texte widmen sich einem weiten Spektrum: von der Fasnacht bis zur Wohnpolitik, von Banknoten bis zur Mondladung, von James Bond bis zum Gefängnisbau. Liegt der realpolitische Hund bei den Politikern oder den Beamten begraben? Wie haben Klimawandel und Corona-Pandemie den Diskurs verändert? Welche Minderheiten sind bedroht, was erklärt das Naturgesetz der ungehemmt wachsenden Verwaltung – und scheitert die Freiheit immer nur an den Linken oder doch auch wegen der Bürgerlichen? Baschi Dürr bringt mit kurzen und prägnanten Texten, gesammelt über die letzten Jahre, die Praxis der Freiheit auf den Punkt.



Baschi Dürr (*1977) studierte an der Universität Basel Volks- und Betriebswirtschaft (1999: lic. rer. pol.). Er arbeitete im Journalismus und in der Kommunikation, unter anderem bei der *Neuen Zürcher Zeitung*, Wirz Investor Relations, F. Hoffmann-La Roche und Farner Consulting. Als Mitglied der Liberaldemokraten und später der FDP gehörte er ab 2003 dem Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt an und wurde 2012 als jüngstes Mitglied seit fast 100 Jahren in den Basler Regierungsrat gewählt. Dort stand er während acht Jahren dem Justiz- und Sicherheitsdepartement vor. Baschi Dürr arbeitet heute als CEO eines Immobilienunternehmens und nimmt verschiedene Verwaltungsrats- und weitere Mandate wahr. Er hat drei Kinder und lebt im Kleinbasler Wettsteinquartier.

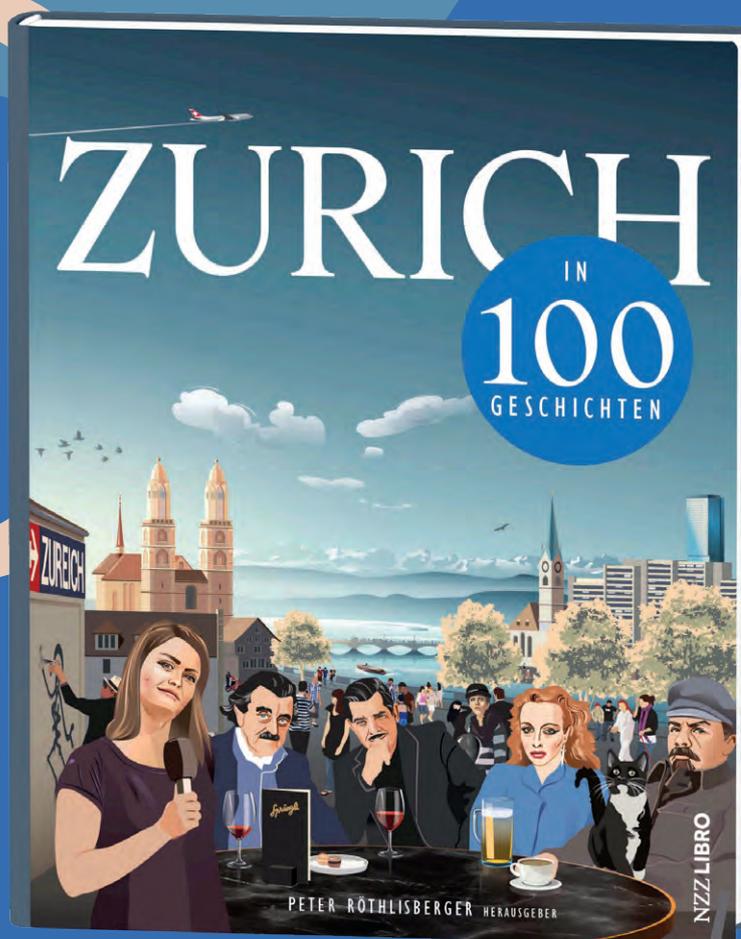


Baschi Dürr, **Praxis der Freiheit**. Betrachtungen des politischen Alltags

Ca. 120 Seiten, 13 × 21 cm, gebunden
 Ca. Fr. 22.– / € (D) 22.– / € (A) 22.70. ISBN 978-3-907396-56-8
 [WG 972] **Erscheint im August 2023, auch als E-Book erhältlich**



Mit Beiträgen von Margrit Sprecher, Alberto Venzago, Max Küng, Michael Hermann, Jörg Kachelmann, Jakob Tanner, Michèle Binswanger, Bänz Friedli, Roger Schawinski, Willi Wottreng, Michèle Roten, Tobias Straumann, Jean-Martin Büttner, Benedikt Weibel, Seraina Kobler, Matthias Ackeret, Constantin Seibt, Thomas Meyer und vielen mehr.



- + Geschichten über Zürich, die noch nie jemand erzählt hat
- + Mit Fotos, die kaum jemand gesehen hat
- + Einblicke in die Seelen und Herzen von Zürcher Persönlichkeiten

Zürich in 100 Geschichten – Historikerinnen und Journalisten schreiben über die Geschichte und Gegenwart von Stadt und Kanton Zürich; Unternehmen, Kultur, Wirtschaft, Politik, Stadt- und Landleben, Natur, Sport, Verkehr, Bildung, Gastronomie und Tourismus. Entstanden sind historisch verlässliche Texte in sehr unterhaltsamen Kurzformen, sorgfältig und umfassend bebildert.

Das Buch unterhält intelligent und relevant. Es kommt aber auch seiner Chronistenpflicht nach mit einem Nachschlagewerk von den Anfängen bis zur Gegenwart, einem

Verzeichnis aller relevanten Publikationen über Zürich, einem Autorenverzeichnis und einem Bildnachweis. Stadt und Kanton Zürich bekommen eine neue Kompilation der besten und wichtigsten Geschichten, die den heutigen Anforderungen an Ästhetik, Inhalt und Lesegewohnheiten entspricht. «Zürich in 100 Geschichten» kann so zum halb-offiziellen Standardwerk für Bewohnerinnen und Besucher von Stadt und Kanton Zürich werden.

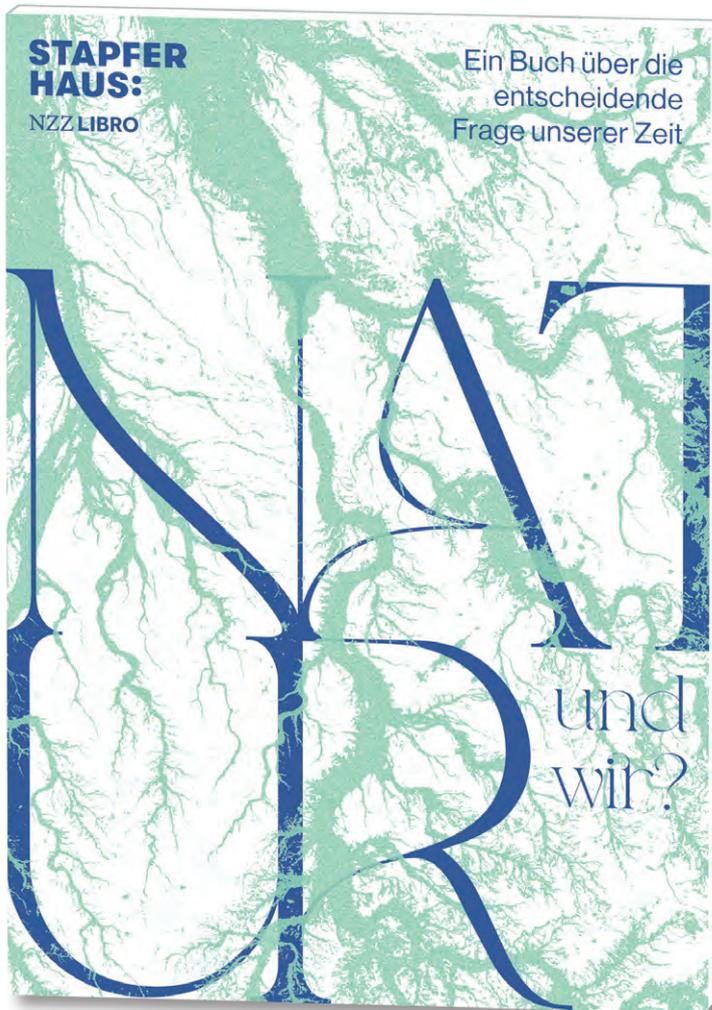
Peter Röthlisberger (Hrsg.), Zürich in 100 Geschichten

Ca. 320 Seiten, ca. 120 Abbildungen, 21 × 26 cm, gebunden

Ca. Fr. 55.– / € (D) 55.– / € (A) 56,70, ISBN 978-3-907396-55-1

[WG 940] Erscheint im September 2023, auch als E-Book erhältlich





- + Spannende Vertiefung der Ausstellung «Natur. Und wir?»
- + Zukunftsrelevante Fragen zum Thema Natur
- + Sinnliche und poetische Gestaltung

Das Buch zur Ausstellung «Natur. Und wir?» im Stapferhaus

Wir bewundern die Tiere im Zoo, fahren für den Erholungsurlaub in den Schnee und suchen das Abenteuer in den Bergen. Wir brauchen die Natur als Grundlage unseres Lebens und nutzen sie als Ressource. Zunehmend sind wir auch besorgt über ihren Zustand und über die Folgen unseres Tuns auf der Erde. Was aber ist Natur eigentlich? Sind wir Teil von ihr oder ist sie Teil von uns? Wem gehört sie? Und welche Verantwortung tragen wir für die Zukunft des Planeten? Unsere Antworten auf diese Fragen sind entscheidend.

Dieses Buch begleitet die Ausstellung «NATUR. Und wir?». Menschen, die das Stapferhaus auf dem Weg zur Ausstellung begleitet, inspiriert und herausgefordert haben, vertiefen ihre Gedanken in Texten und Gesprächen. Sie erkunden, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen. Sie eröffnen neue Perspektiven auf die Beziehung von Mensch und Natur. Und sie laden ein zur Diskussion darüber, wie es weitergehen soll.

Bilder von winzigen Mikroben, Porträts von Hunden und eine Vielfalt gesammelter Steine; Aufnahmen von Pinguinen im Zoo, wilden Gräsern im Stadtpark und Spinnen im Netz – sie alle zeugen in der Ausstellung vom Zusammenleben verschiedener Arten auf der Erde. Eine Auswahl dieser Bilder und Geschichten findet sich auch in diesem Buch.

Natur. Und wir? – eine grosse Frage. Sie öffnet den Blick auf eine ambivalente und bewegte Beziehungsgeschichte.



Das Stapferhaus lädt dazu ein, die Fragen der Gegenwart zu verhandeln: was unser Leben prägt, das Land beschäftigt und die Welt bewegt. Die relevanten Themen unserer Zeit macht es in Ausstellungen erlebbar und schafft damit einen Ort des Dialogs, der Inspiration und der spielerischen Erkenntnis – an dem alle willkommen sind.

Stapferhaus (Hrsg.), Natur. Und wir?

Ein Buch über die entscheidende Frage unserer Zeit



168 Seiten, 105 Abbildungen, 16,2 x 23 cm, broschiert
Fr. 25.– / € (D) 25.– / € (A) 25,80, ISBN 978-3-907396-46-9
[WG 973] Erschienen im März 2023

GESCHICHTE



Das Buch erzählt die wenig bekannte Geschichte des Schweizer Terroristen und späteren CIA-Agenten Bruno Breguet. Es taucht in die Ereignisse des Nahostkonflikts ein und untersucht die «Carlos-Gruppe».

Adrian Hänni
Terrorist und CIA-Agent
 Die unglaubliche Geschichte des Schweizer Bruno Breguet
 Fr. 36.– / €[D] 36.–
 ISBN 978-3-907291-87-0



GESCHICHTE



Die erste Gesamtdarstellung zu Napoleon Bonapartes Wirken in der Schweiz. Der Historiker und Napoleon-Experte Thomas Schuler zeigt anschaulich die Ursachen und Folgen der «Franzosenzeit».

Thomas Schuler
Napoleon und die Schweiz
 Fr. 36.– / €[D] 36.–
 ISBN 978-3-907291-85-6



GESCHICHTE



Erzählt die biografische Geschichte der Familie von Schulthess Rechberg und ihr Leben zwischen Auswanderung und Rückwanderung.

Ostwärts, wo der Horizont so endlos ist
 Eine Schweizer Familie im Zarenreich
 Fr. 48.– / €[D] 48.–
 ISBN 978-3-907291-89-4



GESCHICHTE



Guillaume Henri Dufour hat die Schweiz im Sonderbundskrieg 1848 als legendärer Befehlshaber versöhnt. Er war jedoch noch viel mehr: Ingenieur, Kartograf und humanitärer Vorreiter.

Joseph Jung (Hg.)
Einigkeit, Freiheit, Menschlichkeit
 Guillaume Henri Dufour als General, Ingenieur, Kartograf und Politiker
 Fr. 44.– / €[D] 44.–
 ISBN 978-3-907396-00-1



BIOGRAFIE



Wilhelm Wartmann machte das Kunsthhaus gross. Diese Biografie zeigt das Leben und Wirken eines herausragenden Schweizer Museumsdirektors.

Iris Bruderer-Oswald
Der innere Klang der Kunst
 Wilhelm Wartmann und das Kunsthhaus Zürich
 Fr. 56.– / €[D] 56.–
 ISBN 978-3-907291-91-7



WIRTSCHAFT / GESELLSCHAFT



Matthias Finger macht klar, was auf die Schweiz zukommt. Er zeigt, welche neuen Infrastrukturen nötig werden und was dies für Akteure auf Staatsebene und im privaten Sektor bedeutet.

Matthias Finger
Infrastruktur Schweiz – Ein Erfolgsmodell in Gefahr
 Wie Transport, Energie und Kommunikation zukunftsfähig werden
 Fr. 32.– / €[D] 32.–
 ISBN 978-3-907291-94-8



WIRTSCHAFT



Das klar strukturierte Handbuch entspricht der idealen Arbeitsweise eines professionellen CFO und liefert hochwertiges Hintergrundwissen und praktische Anregungen für KMUs und Grossunternehmen.

Philipp Lütolf, Markus Rupp, Thomas K. Birrer
Handbuch Finanzmanagement
 Bewertungen, Finanzierungen und Risikomanagement im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung
 Fr. 98.– / €[D] 98.–
 ISBN 978-3-03810-322-6



POLITIK



Zwölf Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Diplomatie, die über Themen nachdenken, bei denen der Reformbedarf offensichtlich ist.

Andri Silberschmidt, Esther Girsberger (Hrsg.)
Wohin, liebe Schweiz?
 12 Gespräche mit inspirierenden Persönlichkeiten
 Fr. 29.– / €[D] 29.–
 ISBN 978-3-907396-18-6



NZZ LIBRO

NZZ LIBRO, SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Grellingerstrasse 21 · 4052 Basel
 Marienstraße 28 · D-10117 Berlin
 Telefon: +41 61 278 98 11
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

VERLAGSLEITUNG

Susanne Franzkeit
 E-Mail: susanne.franzkeit@nzz-libro.ch

PROJEKTLEITUNG | LEKTORAT

Claudine Müller
 E-Mail: claudine.mueller@nzz-libro.ch

PRESSE, VERANSTALTUNGEN UND MARKETING

E-Mail: presse@nzz-libro.ch

MARKETING- UND VERTRIEBSLEITUNG

Frank Milschewsky, Schwabe Verlagsgruppe AG
 Telefon: +49 30 220 117 429
 E-Mail: frank.milschewsky@schwabeverlag.de

VERTRIEB|RECHTE & LIZENZEN (CH)

Liv Etienne
 Telefon: +41 61 278 95 65
 E-Mail: liv.etienne@schwabe.ch

VERTRIEB (D/A)

Bettina Ehlers
 Telefon: +49 (0)30 24781063
 E-Mail: bettina.ehlers@schwabeverlag.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Joe A. Fuchs, Verenastr. 8 · CH-8832 Wollerau
 Telefon: +41 44 784 79 82
 E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8 · A-1020 Wien
 Telefon: +43 (0)1 214 73 40
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Verlagsvertretungen BuchArt

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland,
 Baden-Württemberg, Bayern

Jessica Reitz, Cotheniusstr. 4, D-10407 Berlin
 Telefon: +49 447 32 180
 Fax: +49 447 32 181
 E-Mail: reitz@buchart.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
 Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen, Hamburg
 Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Peter Wolf Jastrow, Cotheniusstr. 4, D-10407 Berlin
 Telefon: +49 447 32 180
 Fax: +49 447 32 181
 E-Mail: service@buchart.org

AUSLIEFERUNGEN

Schweiz

Buchzentrum AG
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
 Telefon: +41 62 209 25 25
 Fax: +41 62 209 26 27
 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich und übrige Länder

Brockhaus / Commission
 Kreidlerstraße 9 · D-70806 Kornwestheim
 Telefon: +49 715 4 1327 0
 Fax: +49 715 4 1327 13
 E-Mail: info@brocom.de

Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.
 Stand: April 2023
 Änderungen bei bibliografischen Angaben,
 Preisen usw. vorbehalten

**FOLGEN SIE NZZ LIBRO
 AUF FACEBOOK, TWITTER, INSTAGRAM,
 YOUTUBE UND LINKEDIN**

ISBN 978-3-907396-58-2

Titelmotiv: Dreharbeiten zu Franz Schnyders *ZWISCHEN UNS DIE BERGE*
 von 1956 © Praesens-Film/SRF
 Gestaltungskonzept: U1berlin / Patrizia Di Stefano

